

**BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG**

PR. S. D. L. 100  
des B. L. 100  
Eing. 1. 1. 1994  
RZ 2444/1994

des GA-Landtagsabgeordneten Peter Pilz und Freundinnen  
eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 16.12.94  
zu Post 1 der heutigen Tagesordnung  
**betreffend Beamten-Gehaltsverhandlungen**

Abgelehnt!

**B E G R Ü N D U N G**

Der auf Bundesebene ausgehandelte Gehaltsabschluß für Beamte ist eine Benachteiligung der Kleinverdiener unter den Beamten. Die für alle geltende 2,87 Prozent Gehaltserhöhung kommt vor allem den höheren Beamten zugute. Die Regierung hatte den Vertretern der Beamtengewerkschaft einen Fixbetrag von rund 700 Schilling für jeden öffentlich Bediensteten vorgeschlagen. Dadurch hätten die Bezieher niedrigerer Einkommen einen prozentuell höheren Gehaltsabschluß erzielt. Dieser Vorschlag wurde leider von den Vertretern der Gewerkschaft nicht angenommen.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 36 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Landtag der Stadt Wien folgenden

**BESCHLUSSANTRAG:**

Der Wiener Landtag fordert den für das Personal zuständigen Stadtrat auf, das Verhandlungsergebnis auf Bundesebene zu ignorieren und den Beamten der Stadt Wien einen Fixbetrag von öS 700,-- zu gewähren.

In formeller Hinsicht beantragen die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 16.12.94

*[Handwritten signatures and notes]*  
Friedrich  
J. Auer-...  
H. Weber